

Arbeit bewußt auf kommunistische Art zu \*gestalten, ihre fachlichen Kenntnisse zu vervollkommen, ihr kulturell-technisches Niveau zu heben, der Heimat Erzeugnisse von immer höherer Qualität zu liefern. Die Mitarbeiter der Zwirnerlei beschlossen, den sozialistischen Wettbewerb um die Erfüllung der Verpflichtungen, die im Brief der Leningrader an Genossen Stalin übernommen wurden, noch breiter zu entfalten, sich noch aktiver am Kampf für den technischen Fortschritt zu beteiligen, die Reihen der Rationalisatoren und Erfinder zu vergrößern, die jeweilige Fabrik und das Kombinat im ganzen zu einem Betrieb hoher Produktivität und der ausgezeichneten Qualität zu machen. Die Belegschaftsversammlungen trugen zur Verstärkung der Produktionsaktivität der Arbeiter des Kombinats bei. Im Vergleich zum Jahre 1950 vergrößerte sich die Zahl der am Abendtechnikum für Leichtindustrie und an der Abendschule lernenden Arbeiterjugend fast auf das Doppelte.

### Schulung der Agitatoren

Aus den Erfahrungen, die bei der Durchführung der Versammlungen mit dem Thema „Unser Ziel — der Kommunismus“ gewonnen wurden, zog die Parteiorganisation den Schluß, daß es notwendig ist, das ideologische Niveau der massenpolitischen Arbeit im Kombinat weiter zu steigern und vor allem die Schulung der Agitatoren zu verbessern. Im Seminar haben die Agitatoren begonnen, die aktuellen Probleme, partei- und staatspolitische Fragen des wirtschaftlichen und des kulturellen Aufbaus gründlicher zu studieren. Bei der letzten Übung des Seminars wurden zwei Themen erörtert, die in unmittelbarer Verbindung mit der Erziehung zum kommunistischen Verhalten zur Arbeit stehen: „Lenin und Stalin über die sozialistische Arbeitsdisziplin“\* und „Die Arbeitsproduktivität ist das Wichtigste für den Sieg der kommunistischen Gesellschaftsordnung“. Die Seminare halfen, die Agitatoren mit den Grundsätzen der marxistisch-leninistischen Theorie sowie mit konkreten Daten auszurüsten, die den Stand und die Ziele des Kampfes für die weitere Festigung der Arbeitsdisziplin und die Hebung der Arbeitsproduktivität in unseren Betrieben charakterisieren. Beim Studium des ersten Themas wurde der Stand der Arbeitsdisziplin im Kombinat diskutiert. Es wurde festgestellt, daß die erdrückende Mehrheit der Mitarbeiter im Kombinat streng die sozialistische Arbeitsdisziplin einhält, es wurden die Namen vieler, vieler Mitarbeiter genannt, die nicht eine einzige Verletzung der Arbeitsdisziplin zu verzeichnen haben und systematisch ihre Arbeitsnorm übererfüllen. Auf der anderen Seite wurde die Notwendigkeit der Verstärkung des Kampfes gegen die noch auftretenden Erscheinungen von Disziplinlosigkeit unterstrichen, die der Produktion schaden. Die Parteiorganisation hat den Agitatoren die Aufgabe gestellt, den Arbeitern die ungeheure volkswirtschaftliche Bedeutung einer hohen sozialistischen Arbeitsdisziplin zu erklären, ihnen die Schädlichkeit nicht nur von Fernbleiben und Verspätungen, sondern auch von technologischen Verstößen zu erläutern, die Massen im Geiste der Unduldsamkeit gegenüber der geringsten Störung der Produktionsdisziplin zu erziehen.

### Produktionserfolge der Agitatoren

Die von den Agitatoren durchgeführten Diskussionen und die Arbeiterversammlungen haben die schöpferische Aktivität der Arbeiter gesteigert. Auf einer Versammlung der Wicklerei verpflichteten sich die Arbeiter, technologische Verstöße völlig auszuschalten, mit dem Ausschuß völlig Schluß zu machen, die gesamte Arbeitszeit rationell auszunutzen und auf dieser Grundlage die Arbeitsproduktivität weiter zu erhöhen. Dem Beispiel der Wickler folgten die Belegschaften der anderen Abteilungen des Kombinats.

Die Parteiorganisation bemüht sich darum, daß die Erläuterung der Probleme der internationalen Lage und des Friedenskampfes auf hohem Niveau und in engem Zusammenhang mit den praktischen Aufgaben erfolgt. Im Agitatorenseminar wurde das Thema „Die Sowjetunion — ein

Bollwerk des Friedens und der Sicherheit der Völker“ studiert; allmonatlich werden für Agitatoren Lektionen über die internationale Lage gehalten. In Diskussionen mit den Arbeitern betonen die Agitatoren, daß die selbstlose schöpferische Arbeit des Sowjetvolkes der beste Beitrag zur Festigung der Kraft unseres Heimatlandes, zum Friedenskampf ist. Die Agitatoren der Widderei riefen bei der Erläuterung des Appells des Weltfriedensrates zum Abschluß eines Friedenspaktes der fünf Großmächte die Arbeiterinnen auf, auf Stachanow-Friedenswacht zu ziehen. Die Arbeiterinnen leisteten diesem Aufruf Folge; indem sie auf Friedenswacht zogen, vermochten sie die Normerfüllung auf durchschnittlich 147,5 Prozent zu steigern und die Selbstkosten der Produktion zu senken.

### Ideologische Arbeit fördert die Arbeitsproduktivität

Den Arbeitern das kommunistische Verhältnis zur Arbeit anzuerziehen, bedeutet, sie für den aktiven Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, um hohe technisch-ökonomische Leistungsziffern durch breite Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs zu gewinnen.

Die Ideen Lenins und Stalins über den sozialistischen Wettbewerb als die kommunistische Methode der Errichtung des Sozialismus, der Erreichung der maximalen Aktivität der Massen sind tief in das Bewußtsein der Werktätigen eingedrungen. Davon zeugt insbesondere die Tatsache, daß fast alle Mitarbeiter unseres Kombinats am Wettbewerb teilnehmen. Das Leben gibt immer neue Beispiele dafür, wie unsere Menschen im Verlauf des Wettbewerbs geistig wachsen und wie ihre Arbeit sich schöpferischer gestaltet. Die Führung im sozialistischen Wettbewerb betrachtet die Parteiorganisation des Kombinats als den wichtigsten Teil ihrer Arbeit auf dem Gebiet der Erziehung zum kommunistischen Verhältnis zur Arbeit, auf dem Gebiet der Mobilisierung der Massen für die Erfüllung der Produktionspläne.

Wie die Praxis zeigt, setzt sich das Neue, Fortschrittliche um so erfolgreicher durch, je fester die schöpferische Zusammenarbeit der Arbeiter der Produktion mit den Wissenschaftlern ist, je gründlicher im Betrieb die wissenschaftliche Verallgemeinerung und die Verbreiterung der fortgeschrittenen Erfahrungen in Gang gebracht wird. Die Parteiorganisation des Kombinats aktiviert die Arbeit der technischen Beratungskörperschaften, setzt sich dafür ein, daß die Parteimitglieder durch Aneignung fortschrittlicher Arbeitsmethoden ihre Aufgabe als Avantgarde erfüllen. Andererseits stellt die Parteiorganisation hohe Anforderungen an die wirtschaftliche Führung, die dazu berufen ist, die organisatorisch-technischen Voraussetzungen für eine immer breitere Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs zu sichern.

### Keine schablonenhafte Behandlung der Menschen

Im Kirow-Kombinat arbeiten tausende Menschen. Die Zusammensetzung dieses Kollektivs ist vielfältig im Hinblick auf die politische Schulung, die Produktionserfahrung, das Alter usw. Er wäre ein Fehler, wollte man mit diesen Menschen schablonenmäßig verfahren. Notwendig ist vielmehr eine differenzierte Behandlung der verschiedenen Gruppen von Arbeitern, der einzelnen Mitarbeiter.

Die individuelle Behandlung der Menschen sichert das richtige Vorgehen bei der politischen Agitation in den Abteilungen und Unterabteilungen. Bis vor kurzem plante die Parteiorganisation die agitatorische Massenarbeit im Maßstab des ganzen Kombinats. Dies gestattete nicht, die konkreten Bedürfnisse der Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen und Unterabteilungen in vollem Umfang zu berücksichtigen und zu befriedigen. Jetzt werden die Pläne für die massenpolitische und die kulturelle Arbeit vom Sekretariat der Abteilungs-Parteiorganisationen allmonatlich gemeinsam mit der Parteileitung des Gesamtbetriebes festgelegt.

{Aus „Bolschewik“ Nr. 5/1952, gekürzt}